



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Rüdiger Erben (SPD)

Übungen im Katastrophenschutz

Kleine Anfrage - **KA 6/8510**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Nach Punkt 2.2. der Richtlinie zur Durchführung von Übungen im Brand- und Katastrophenschutz (Übungsrichtlinie), RdErl. des MI vom 30. Januar 2008 - 43.12-14603-1 (MBI. LSA S. 113), geändert durch RdErl. vom 17. Januar 2013 (MBI. LSA S. 66) sind durch die unteren Katastrophenschutzbehörden u. a. folgende Übungen vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten:

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1

Welche unteren Katastrophenschutzbehörden haben seit 2008, wann sogenannte Vollübungen mit welchen zugrundeliegenden Szenarien durchgeführt?

Gemäß der Richtlinie zur Durchführung von Übungen im Brand- und Katastrophenschutz (Übungsrichtlinie), RdErl. des MI vom 30. Januar 2008 - 43.12-14603-1 (MBI. LSA S. 113), geändert durch RdErl. vom 17.1.2013 (MBI. LSA S. 66) - sind in der Anlage 1 Pkt. 1.4 Einsatzübungen definiert. Demnach fallen Einsatzübungen der Feuerwehr, Einsatzübungen der Fachdienste des Katastrophenschutzes sowie Vollübungen des Katastrophenschutzes darunter.

Vollübungen des Katastrophenschutzes dienen der Überprüfung der Fähigkeiten der Katastrophenschutzleitungen und –stäbe, der Überprüfung der Einsatzbereitschaft und des Leistungsvermögens der Katastrophenschutzeinheiten sowie des Zusammenwirkens der verschiedenen Fachdienste untereinander.

Hinweis: Die Anlage ist als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick im Netz den Acrobat Reader.

(Ausgegeben am 21.10.2014)

Einsatzübungen der Feuerwehren und der Fachdienste des Katastrophenschutzes dienen vorrangig der Festigung und Vervollkommnung von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Führungs- und Einsatzkräfte in der Regel unter Einbeziehung beteiligter Behörden und Dienststellen. Dieses bedeutet, dass auch bei Einsatzübungen die Ebene einer Einsatzleitung/Technischen Einsatzleitung sowie eines verkleinerten Katastrophenschutzstabes (Meldekopf) einbezogen sein können und somit auch im weitesten Sinne zu den Vollübungen dazu gezählt werden können.

Der Landkreis Mansfeld-Südharz führte demnach insgesamt acht Einsatzübungen durch, jedoch keine reine Vollübung.

Reine Vollübungen unter Beteiligung eines Katastrophenschutzstabes (auch in verkleinerter Form), einer Technischen Einsatzleitung sowie von Einsatzkräften und den übten Szenarien sind in der Tabelle 1 aufgelistet.

Frage 2

Wann und mit welchen zugrundeliegenden Szenarien sind die unteren Katastrophenschutzbehörden ihrer Verpflichtung zur jährlichen Durchführung von Stabsrahmenübungen der Katastrophenschutzleitungen und –stäbe sowie der Technischen Einsatzleitungen nachgekommen?

Stabsrahmenübungen dienen der Festigung und Überprüfung der Handlungssicherheit von Stäben auf der Ebene der Einsatzleitungen, Technischen Einsatzleitungen und Katastrophenschutzleitungen auf der Grundlage einer fiktiven Schadenlage. Durch den Leitungsdienst werden entsprechende Szenarien eingespielt sowie mitwirkende Stellen/Behörden dargestellt. Andere Einheiten und Einrichtungen (z. B. der Führung) sowie ausgewählte Stellen/Behörden können aktiv einbezogen werden.

Gemäß den Festlegungen des MI ist für untere Katastrophenschutzbehörden auch die Pflicht zur Durchführung einer jährlichen eigenen Stabsrahmenübung erfüllt, wenn sie

- a) als Übende an den jährlich durchzuführenden Landeskatastrophenschutzübung teilnehmen.
- b) den Leitungs- und Schiedsrichterdienst für die übenden Katastrophenschutzbehörden im Rahmen der Landeskatastrophenschutzübung stellen. Verbunden ist hiermit die aufwendige Erarbeitung des Drehbuches im Vorfeld.
- c) an einem gemäß den Rahmenvorschriften zur „Aus- und Fortbildung der Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz im Land Sachsen-Anhalt“ vom IBK Heyrothsberge durchzuführenden Fortbildungslehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und –stäben“ teilnehmen. Dieser Fortbildungslehrgang wird nur für geschlossene Katastrophenschutzstäbe einer Katastrophenschutzbehörde angeboten. Innerhalb dieses Fortbildungslehrganges wird eine zwischen der Katastrophenschutzbehörde und dem IBK Heyrothsberge im Vorfeld vorbereitete Stabsrahmenübung durchgeführt.
- d) im eigenen Verantwortungsbereich eine Vollübung durchgeführt wird unter Einbeziehung des Katastrophenschutzstabes und einer Technischen Einsatzleitung.

Die Technischen Einsatzleitungen wirken bei der Durchführung der Stabsrahmenübungen in der Übungsleitung (Leitungsdienst) mit bzw. werden durch die unteren Katastrophenschutzbehörden am effektivsten durch Einbindung in Einsatzübungen der Fachdienste des Katastrophenschutzes bzw. Vollübungen des Katastrophenschutzes geübt.

Eine Auflistung der durchgeführten Stabsrahmenübungen sowie der beübten Szenarien sind in Tabelle 2 dargestellt.

Frage 3

Nach der o. g. Übungsrichtlinie hat das Landesverwaltungsamt jährlich nach Abstimmung mit dem Ministerium eine Landeskatastrophenschutzübung in Form einer Stabsrahmenübung vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Der Katastrophenschutzstab des Landesverwaltungsamtes übt dabei als obere Katastrophenschutzbehörde mit. Weiterhin sind die Katastrophenschutzstäbe von mindestens drei unteren Katastrophenschutzbehörden als Übende aktiv mit einzubeziehen. Für übende untere Katastrophenschutzbehörden, die an der Landeskatastrophenschutzübung teilnehmen, entfällt in diesem Jahr die Pflicht, eine eigene Stabsrahmenübung durchzuführen. Welche Stabsrahmenübungen hat das Landesverwaltungsamt seit 2008, unter Einbeziehung welcher mitübenden unteren Katastrophenschutzbehörden unter welchen zugrundeliegenden Szenarien durchgeführt?

Im Oktober 2008 fand die Landeskatastrophenschutzübung zu dem Szenario „Sturmflug“ - Störungen der kritischen Infrastruktur durch ein Sturmtief mit schweren Orkanböen und Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten statt.

Übende untere Katastrophenschutzbehörden waren der Saalekreis, der Burgenlandkreis sowie die Stadt Halle (Saale). Als Leitungs- und Schiedsrichterdienste sowie Drehbuchautoren wirkten die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Mansfeld-Südharz sowie Dessau-Roßlau mit.

Im Jahr 2009 wurde im November die Landeskatastrophenschutzübung zu dem Szenario „Hochwasser an Elbe und Mulde“ durchgeführt. Übende waren hierbei die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau. Leitungs- und Schiedsrichterdienste sowie Drehbuchautoren waren der Salzlandkreis, der Landkreis Jerichower Land sowie der Landkreis Börde.

Im Jahr 2010 beauftragte das MI das LVwA eine Vollübung unter Landesbeteiligung für das Jahr 2011 vorzubereiten und durchzuführen. Die Pflicht zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Landeskatastrophenschutzübung wurde für das LVwA durch das MI in diesen beiden Jahren ausgesetzt. Aufgrund organisatorischer und bereichsübergreifender Abstimmungen auf der Ebene der Zusammenarbeit der verschiedensten Akteure musste das geplante Übungsszenario für 2011 geändert und neu aufgearbeitet werden. Die Durchführung der Vollübung wurde aus zeitlichen und organisatorischen Gründen auf das Jahr 2012 verschoben. Auch in diesem Jahr entfiel die Pflicht zur Durchführung einer Landeskatastrophenschutzübung. Am 20. Oktober 2012 wurde die Vollübung „IKARUS“ auf dem Flughafen Magdeburg-Cochstedt International durchgeführt. Ziel dieser Übung war es, aufgrund der zu diesem Zeitpunkt verstärkten Frequentierung des Flughafens einen Flugunfall mit einem Massenanfall von Verletzten zu simulieren und die Sonderpläne des Salzlandkreises „Flugunfall“ sowie „Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten“ zu überprüfen. Mitwirkende Kräfte waren Einheiten der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes, des Rettungsdienstes einschließlich der Technischen Einsatzleitung sowie eine Mindestbesetzung des Katastrophenschutzstabes des Salzlandkreises. Weitere Mitwirkende waren Technisches Hilfswerk, Polizei, Sanitätskräfte der Bundeswehr, Kreisverbindungskommando, die Geschäftsführung und Werkfeuerwehr des Flughafens, der Katastrophenschutzstab des LVwA (Meldekopf).

Aufgrund der im Jahr 2013 stattgefundenen Hochwasserkatastrophe wurde durch das LVwA die vorbereitete Landeskatastrophenschutzübung nicht durchgeführt. Sie wurde verschoben auf das Jahr 2014 und findet am 22. Oktober 2014 statt. Übende untere Katastrophenschutzbehörden werden die Landkreise Börde, Harz sowie Mansfeld-Südharz sein. Als Leitungs- und Schiedsrichterdienst sowie Drehbuchautoren wirken der Altmarkkreis Salzwedel, der Saalekreis sowie der Landkreis Stendal mit.

Siehe auch Antwort zu Frage 2 und Tabelle 2.

Vollübungen der unteren Katastrophenschutzbehörden in den Jahren 2008 - 2014

Tabelle 1

lfd. Nr.	untere Katastrophenschutzbehörde	Jahr	Szenario der Vollübung
1	Altmarkkreis Salwedel	2008	"Waldbrand Campingplatz Arendsee" mit Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten und Gefahrguteinsatz
		2009	"Glunz-AG Nettgau" Explosion mit Brandfolge, Austritt wassergefährdender Stoffe, Waldbrand
		2010	"Gefahrgut Klötze" Gefahrgutunfall/Busunglück mit Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten und Gefahrguteinsatz
		2012	"Museum Diesdorf" Brandbekämpfung, Evakuierung, Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten
2	Landkreis Stendal	2009	"Gefahrgutunfall Eisenbahn"
3	Landkreis Börde	2008	"Quarzwerte Gmb Werk Weferlingen" Unwetterszenario/Orkan
		2012	Mitwirkung an der Vollübung "Flugunfall" Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten auf dem Gelände des Flughafens Magdeburg-Cochstedt
		2014	"Reiterstein 2014" Brandbekämpfung, ABC-Lage, Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten, Evakuierung Pflegeheim
4	Landkreis Jerichower Land	2010	"Evakuierung" Bedrohung einer Ortschaft durch Waldbrand
5	Landkreis Harz	2011	"Zivil-Militärische Zusammenarbeit" Waldbrandlage, ABC-Lage und Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten mit Dekontamination Verletzter
6	Landkreis Salzlandkreis	2010	"Tarthuner Wöhl" Brandlage mit Evakuierung und Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten in einer Begegnungsstätte für Behinderte
		2012	"Flugunfall" Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten auf dem Gelände des Flughafens Magdeburg-Cochstedt
7	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	2008	"Brand" auf einem Fahrgastschiff auf dem Goitzschensee
8	Landkreis Wittenberg	2009	"Zugunglück" Bahnbetriebswerk Lutherstadt Wittenberg, Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten
		2012	"Konzert Ferropolis" Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten
9	Landkreis Mansfeld-Südharz		
10	Landkreis Saalekreis	2012	"Flugunfall" Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten auf dem Gelände des Technikmuseums Merseburg
11	Landkreis Burgenlandkreis	2010	"Hochwasser mit Stromausfall"
12	Landeshauptstadt Magdeburg	2012	"Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten", Bombenattentat im Rahmen der Durchführung der Mitteldeutschen Notfalltage auf dem Campus der Hochschule Magdeburg/Stendal
13	Stadt Dessau-Rosslau	2013	"Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten", Chlorgasunfall in der Südschwimhalle
14	Stadt Halle (Saale)	2013	geplant war "Havarie eines Passagierschiffes auf der Saale"; wegen Hochwasserkatastrophe abgesagt

Stabsrahmenübungen der unteren Katastrophenschutzbehörden in den Jahren 2008 - 2014

Tabelle 2

lfd. Nr.	untere Katastrophenschutzbehörde	Jahr	Szenario der Stabsrahmenübung	Bemerkungen
1	Altmarkkreis Salwedel	2010	Zugunglück	IBK
		2011	Verkehrsunfall und ABC-Lage	IBK
		2014	"Orkan"	KATÜB LSA 2014 (geplant Oktober 2014) Leitungs- und Schiedsrichterdienst
2	Landkreis Stendal	2008	Hochwassermanagement und Bio-Gasanlage	
		2014	"Orkan"	KATÜB LSA 2014 (geplant Oktober 2014) Leitungs- und Schiedsrichterdienst
3	Landkreis Börde	2008	Unwetter/Gefahrgutunfall	
		2009	Verkehrsunfall BAB 2, Kreuz Magdeburg, Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten	
		2009	"Hochwasser Elbe und Mulde"	KATÜB LSA 2009; Leitungs- und Schiedsrichterdienst
		2010	Dammbruch Mittellandkanal	
		2014	"Orkan"	KATÜB LSA 2014 (geplant Oktober 2014)
		2014	Zugunglück	IBK
4	Landkreis Jerichower Land	2008	Zugunglück	
		2009	"Hochwasser Elbe und Mulde"	KATÜB LSA 2009; Leitungs- und Schiedsrichterdienst
		2010	Waldbrand	
		2011	Bahnunfall	
5	Landkreis Harz	2008	Unwetter mit Ausfall kritischer Infrastrukturen	
		2009	Großflächige Evakuierung	
		2010	Schweinepest	IBK
		2012	Unwetter mit Ausfall kritischer Infrastrukturen	
		2014	"Orkan"	KATÜB LSA 2014 (geplant Oktober 2014)
6	Landkreis Salzlandkreis	2008	Evakuierung	IBK
		2008	Erdrutsch	
		2009	Extremwetterlage Schneefall mit Stromausfall	
		2009	"Hochwasser Elbe und Mulde"	KATÜB LSA 2009; Leitungs- und Schiedsrichterdienst
		2009	Stromausfall	IBK
		2013	Unwetter mit Ausfall kritischer Infrastrukturen	
		2013	Stromausfall	IBK

lfd. Nr.	untere Katastrophenschutzbehörde	Jahr	Szenario der Stabsrahmenübung	Bemerkungen
7	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	2008	Brech- und Durchfallerscheinungen, Havarie Biogasanlage, Vogelgrippe	
		2008	"Sturmflug" Störungen der kritischen Infrastruktur durch Sturmtief mit schweren Orkanböen und Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten	KATÜB LSA 2008; Leitungs- und Schiedsrichterdienst
		2009	"Hochwasser Elbe und Mulde"	KATÜB LSA 2009
		2011	Waldbrand	IBK
		2012	Tierseuche (Schweinepest)	
8	Landkreis Wittenberg	2009	"Hochwasser Elbe und Mulde"	KATÜB LSA 2009
		2011	Orkan	
		2012	Gasexplosion	
9	Landkreis Mansfeld-Südharz	2008	"Sturmflug" Störungen der kritischen Infrastruktur durch Sturmtief mit schweren Orkanböen und Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten	KATÜB LSA 2008; Leitungs- und Schiedsrichterdienst
		2010	Übung zu internen Meldewegen und Verfahrensweisen zur Alarmierung von Kräften	
		2012	Stromausfall nach Sturm	IBK
		2013	"Grandinis Turbo" schwerer Eisenbahnunfall	
		2014	"Zugunglück"	26.03.2014
			"Bombenfund" mit Evakuierung	21.05.2014
			"Orkan"	KATÜB LSA 2014 (geplant Oktober 2014)
10	Landkreis Saalekreis	2008	"Sturmflug" Störungen der kritischen Infrastruktur durch Sturmtief mit schweren Orkanböen und Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten	KATÜB LSA 2008
		2010	Geflügelpest	IBK
		2012	Flugzeugabsturz	
		2014	"Orkan"	KATÜB LSA 2014 (geplant Oktober 2014) Leitungs- und Schiedsrichterdienst
11	Landkreis Burgenlandkreis	2008	"Sturmflug" Störungen der kritischen Infrastruktur durch Sturmtief mit schweren Orkanböen und Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten	KATÜB LSA 2008
		2011	"Eisenbahnunfall" Bahnhof Großkorbetha	IBK
		2012	Schulung und Übung zur Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten (Sonderplan MANV)	

lfd. Nr.	untere Katastrophenschutzbehörde	Jahr	Szenario der Stabsrahmenübung	Bemerkungen
12	Landeshauptstadt Magdeburg	2009	Stromausfall	IBK
		2010	Ausfall kritische Infrastrukturen	
		2011	Hochwasser	
13	Stadt Dessau-Rosslau	2008	Waldbrand	IBK
		2008	"Sturmflug" Störungen der kritischen Infrastruktur durch Sturmtief mit schweren Orkanböen und Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten	KATÜB LSA 2008; Leitungs- und Schiedsrichterdienst
		2008	Tierseuche	
		2009	"Hochwasser Elbe und Mulde"	KATÜB LSA 2009
		2010	Bahnunfall	
		2012	Zugunglück und ABC-Lage	
14	Stadt Halle (Saale)	2008	"Sturmflug" Störungen der kritischen Infrastruktur durch Sturmtief mit schweren Orkanböen und Bewältigung eines Massenanfalls an Verletzten	KATÜB LSA 2008
		2010	Ausfall kritische Infrastrukturen	
		2012	Stromausfall	

Legende:

IBK: Durchführung einer Stabsrahmenübung im Rahmen der Absolvierung eines Fortbildungslehrganges für "Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben" am IBK Heyrothsberge

KATÜB LSA: Landeskatastrophenschutzübung Sachsen-Anhalt